

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 09: **Kunstwelt Sport = Le sport, un monde artificiel = Sport, a melting pot**

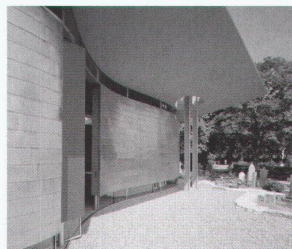
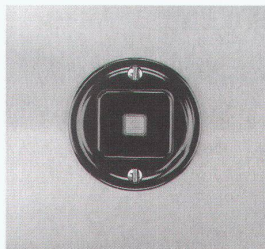
PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schwingmöglichkeit in jede Position. Dank der obenliegenden Griffleiste kann das Fenster bequem und einfach bedient werden und ist für elektrische oder manuelle Bedienung mittels Stock geeignet.

- Das VELUX GPU Klappflügel Fenster lässt sich mit dem unterem Drehgriff stufenlos bis zu einem Winkel von 45° öffnen. Das Öffnen wird von Druckfedern unterstützt. Durch den grossen Öffnungswinkel vermittelt es eine uneingeschränkte Aussicht.

Beide Fenstertypen lassen sich mit VELUX Dekorations- und Sonnenschutzprodukten ausrüsten. VELUX bietet in diesem Bereich eine breite Palette verschiedener Innensstoren, Aussenrollladen, Insektenschutzrollos und Markisetten in unzähligen Farben und Mustern an. VELUX Schweiz AG
4632 Trimbach
www.VELUX.ch

Schweizer Lichtschalter neu interpretiert

In den letzten Jahren verloren die typischen Schweizer Lichtschalter und Steckdosen aus Duroplast gegenüber neuen Modellen aus thermoplastischen Kunststoffen etwas an Verbreitung. Viele Planer bedauern dies, weil diese Schalter mit ihrer unpräzisen Form für ihre Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bekannt sind. Die Firma electroform ag würdigt diese Qualitäten jetzt mit der neuen «norma» Schalterblenden-Serie. Die dabei verwendeten Materialien wie Chromstahl, Aluminium, Acryl, Muranoglas und Messing harmonieren gut mit dem dezent glänzenden Duroplast. Für alle, die Farben mögen, bietet insbesondere die Kombination mit echtem Muranoglas eine unkonventionelle Lösung. Die nüchternen, runden Formen der Lichtschalter stehen in einem ungewöhnlichen Kontrast mit den nunmehr viereckigen Schaltblenden. Eher nostalgischen Ansprüchen folgen die Abdeckungen aus Messing mit Einflüssen von Art Deco und Jugendstil.

electroform ag
7310 Bad Ragaz
www.electroformag.ch

Friedhofskapelle «St. Maria der Engelen», Rotterdam

Seit Juli vergangenen Jahres präsentiert sich Francine Houbens sorgsam aus historischen Einflüssen und moderner Formsprache komponierte Friedhofskapelle «St. Maria der Engelen» auf Rotterdams katholischem Friedhof «St. Lawrence» der Öffentlichkeit. Der Friedhof wurde vom Holländer H. J. van der Brink entworfen und 1865 eröffnet, seine im neogotischen Stil entworfene Kapelle fiel 1963 den schlechten Bodenverhältnissen zum Opfer und wurde auf den ursprünglichen Kellergewölben durch einen Neubau ersetzt. Als die alten Gewölbe auch diese Last nicht mehr tragen konnten, erhielt Francine Houbens mit «Mecanoo Architecten» im November 1865 den Auftrag, dort eine «Kapelle ihrer Träume» zu gestalten.

Wie auf dem «campo santo», einem heiligen italienischen Friedhof, steht die Kapelle inmitten der Anlage, im Zentrum eines sternförmig angeordneten Wegesystems, das die Grabstätten verbindet. Mit dem imposanten Dach, der goldenen Deckenunterseite und der wellenförmig «bewegten» Wand zeigt die neue Rotterdamer Kapelle sinnliche Elemente des Barock. Der intime Innenraum verfügt über eine Aura nachdenklicher Stille und Nüchternheit. Die steinerne Grundmauer der alten

neogotischen Kapelle bildet das Podest für das neue Bauwerk.

Inmitten der neobarocken Grundmauern präsentiert sich die neue Friedhofskapelle mit dem Gewand aus TECU®-Zinn wie ein Juwel. Die mit falzlos verbundenen Kupferbändern der Marke TECU®-Zinn in horizontaler Deckung bekleideten Wände scheinen mit ihrer glatten hellgrauen Oberfläche – von Boden und Decke durch eine 70 Zentimeter hohe umlaufende Verglasung getrennt – im Raum zu schweben. Mit TECU®-Zinn bietet der Hersteller KME dem Architekten eine von vielen Möglichkeiten, besondere Farbvorstellungen mit TECU®-Produkten zu verwirklichen.

TECU®-Zinn besteht aus beidseitig verzinnem Kupfer. Wie Kupfer verfügt auch Zinn über eine ausserordentliche Beständigkeit gegen atmosphärische Einflüsse, die Eigenschaften der beiden Werkstoffe ergänzen sich. Die aussergewöhnliche Materialkombination macht TECU®-Zinn zu einem äusserst langlebigen und umweltfreundlichen Werkstoff. Die Zinnoberfläche erhält im Lauf der Zeit einen mattgrauen warmen Farbton, der ausgezeichnet mit anderen Baustoffen harmoniert. KME (Suisse) AG
8820 Wädenswil
www.tecu.com

Die Hausbau+Renovationsmesse der Zentralschweiz

3.-7.10.2002

Do - So: 10-18 Uhr
Mo: 10-17 Uhr

Sonderschau: «BadeWelten»
Sonderbereich: «Garten»

Messegelände Allmend LUZERN

Auskunft / Organisation: ZT Fachmessen AG, 5413 Birnenstorf, Tel. 056 225 23 83, Fax 056 225 23 73, www.fachmessen.ch

Neubau, Umbau, Renovation, Schöner Wohnen, Haus+Garten